

## INFORMATIONSBLETT 2-2005

### Editorial

Die Bildungslandschaft der Schweiz befindet sich seit mehr als einem Jahrzehnt im Umbruch. Von Blockzeiten im Kindergarten über Frühenglisch/Frühfranzösisch, zur Bildung von Fachhochschulen und der Bologna-Deklaration mit den neuen Bachelor- und Master-Abschlüssen begleiten uns heute Reformen auf allen Stufen des Bildungsweges. "Lebenslanges Lernen" erfasst uns alle: Ob Auszubildende oder Studierende, LehrerInnen oder auch Arbeitgeber und Eltern, wir müssen in schöner Regelmässigkeit wieder dazu lernen und umdenken ob all der Änderungen, die ins Land stehen.

Verschiedene dieser Reformen sind uns "von aussen aufgediktet" worden, will heissen, die "Basis" wurde nicht gross gefragt, wohin die Reise gehen soll. So geschehen bei der Bologna-Reform, die zur Zeit alle Schweizer Hochschulen erfasst hat (wie übrigens auch die Hochschulen von 40 weiteren europäischen Ländern): Der Staatssekretär unterschrieb, die Hochschulen hatten anschliessend zu vollziehen. Nicht wenige klagen nun, dass durch diese Änderungen Bewährtes ausgehöhlt oder gar zunichte gemacht wird. Sicher, beinahe jede Änderung hat ihre Kehrseite. Doch haben gerade die genannten Reformen im Bereich der sekundären und tertiären Bildung einiges in Bewegung gebracht, wo früher Stillstand und Blockade herrschte.

So hat sich beispielsweise die Durchlässigkeit zwischen den Berufsbildungs- und Studiengängen unseres dualen Bildungssystems verbessert – ein wichtiges Kriterium in einem Gebiet wie der Geoinformation, das Akteure der verschiedensten Sparten und Bildungsgänge vereint. Klar ist für mich auch, dass in einer Zeit des beschleunigten Wandels nur gewinnen kann, wer vorausschauend in Bildung investiert. In diesem Sinne ist es sehr zu begrüssen, dass sowohl das in Ausarbeitung begriffene Geoinformationsgesetz als auch der Aktionsplan von e-geo.ch die Bildung und Forschung explizit aufnehmen. Wir sind nun alle aufgefordert, uns in diesen Prozess einzubringen, speziell aber diejenigen, die in Ausbildung und Bildung tätig sind.

*Robert Weibel, Vorstand SOGI  
 Leiter Fachgruppe Aus- und Weiterbildung*

Siehe auch Beitrag der Fachgruppe Aus- und Weiterbildung auf Seite 2.

Aus- und Weiterbildung Geoinformation:  
[www.sogi.ch](http://www.sogi.ch) > Ausbildung

## BULLETIN D'INFORMATION 2-2005

### SOGI GV: Infos e-geo.ch

Am 28. April fand bei swisstopo in Wabern die Generalversammlung der SOGI statt. Jahresbericht 2004, Rechnung 2004 und Budget 2005 wurden genehmigt. Dani Laube wurde neu in den Vorstand gewählt. Vorgestellt wurden die laufenden und geplanten Aktivitäten der Fachgruppen und des Vorstandes. Im Herbst ist insbesondere eine Umfrage bei den Mitgliedern vorgesehen.



Dani Laube  
 neues Vorstandsmitglied und  
 Leiter Fachgruppe Veranstaltungen

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde der Stand von e-geo.ch vorgestellt. René Sonney, Leiter der Geschäftsstelle e-geo.ch, informierte über die Konstituierung der Steuerungsorgane e-geo.ch (vgl. SOGI-Informationenblatt 1-2005). Prioritär werden die Finanzierung, Fragen der Organisation, Ziele, Instrumentarium und Aufträge sowie die Bereiche Geobasisdienste, Geobasisdaten und Metadaten behandelt.

Jean-Philippe Amstein, Vizedirektor swisstopo und Präsident e-geo.ch, orientierte über den Stand des Geoinformationsgesetzes (GeolG). Aufgrund des erhöhten Bereinigungsbedarfs nach der informellen Konsultation ergibt sich eine Verzögerung gegenüber dem ursprünglichen Fahrplan; das Inkrafttreten ist voraussichtlich am 1.1.2008. Die Ämterkonsultation beim Bund ist inzwischen abgeschlossen. Im Mai erfolgen der Antrag des VBS und das Mitberichtsverfahren. Der Bundesratbeschluss ist am 29.6. vorgesehen. Damit kann das Vernehmlassungsverfahren vom 1.7.-30.11. stattfinden. Alain Buogo, Leiter KOGIS, informierte über den Stand des Geobasisdatenkataloges des Bundes. Parallel dazu beginnen jetzt die Arbeiten des Geobasisdatenkataloges der Kantone.

#### Inhalt:

Aus dem Vorstand	2
Aus den Fachgruppen	2
SOGI-Veranstaltungen	3
EUROGI	4
geocat.ch	5
Informationen	5
Veranstaltungen	8

## Aus dem Vorstand

### Vorstandssitzung vom 16. März und 21. April 2005

Der Vorstand behandelte insbesondere folgende Themen:

- Aktivitäten des Steuerungsorgans e-geo.ch
- Stand der Arbeiten am Bundesgesetz über die Geo-information
- Aktionsplan neue Einnahmequellen
- Mitarbeit bei INSPIRE
- Informationen aus den Fachgruppen

## Aus den Fachgruppen

### Fachgruppe GIS-Technologie

#### Jahresthema 2004: Geo-Webdienste

Unsere Arbeit am Jahresthema Geo-Webdienste ist abgeschlossen. Der Bericht wird im SOGI-Fachprogramm der Geomatiktage am Donnerstag 23. Juni 2005 in Basel vorgestellt. Anschliessend wird der Bericht für die SOGI-Mitglieder im Internet verfügbar sein.

Webservices werden das Bild der IT-Landschaft für die nächsten Jahre weiter deutlich prägen. Täglich entstehen neue Dienste, welche die Arbeit sowohl für Anwender als auch für Entwickler von Systemen einfacher, sicherer, produktiver und gewinnbringender machen sollen. Geodaten werden vermehrt durch Webdienste einer breiteren Benutzergruppe zugänglich gemacht. Geo-Webdienste sind ein weiterer Vertriebszweig von Geodaten.

Im Zusammenhang mit den Bestrebungen von Organisationen, Verbänden und Privaten für den Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI, e-geo.ch) leistet der Bericht einen Beitrag zu einem besseren Begriffsverständnis. Er richtet sich an Entscheidungsträger und technische Verantwortliche innerhalb einer Organisation bzw. eines Betriebs und nicht zuletzt an alle interessierten Mitgliedern der SOGI.

Die Beantwortung von Fragen wie "Was ist ein Dienst?", "Warum Geo-Webdienste?", "Wo liegt der Nutzen?", "Was ist technisch möglich?", stehen im Zentrum des Berichts. Dabei sollen der Definitions-Dschungel um Webdienste, insbesondere um Webdienste mit Raumbezug durchleuchtet, sowie einheitliche und allgemeingültige Definitionen bereitgestellt werden. Die verschiedensten raumbezogenen Webdienste werden kategorisiert, der Nutzen von (raumbezogenen) Webdiensten aufgezeigt und anhand von Beispielen erklärt. Der Bericht thematisiert mit den Kapiteln Technologie und Normung die technischen Möglichkeiten sowie die Unterstützung durch Normierungsinstanzen und der Industrie. Ein weiterer wichtiger Berichtsschwerpunkt bildet das Kapitel Geschäftsmodelle, in dem aus "Geo-Webdiensten" neue Geschäftsmodelle abgeleitet werden.

### Jahresthema 2005: Integration von GIS in Betriebsprozessen

Immer mehr Firmen gehen von der herkömmlichen funktional-orientierten Organisation zu einer prozess-orientierten Organisation über. In einem prozess-orientierten Betrieb wird es weniger ganz auf GI-Arbeiten spezialisierte Abteilungen geben. Weiterhin werden Spezialisten die Daten erfassen, pflegen und verwalten. Alle anderen müssen diese Daten innerhalb der Prozess-Abwicklung zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Form zur Verfügung stehen. Und zwar nicht in einem separaten System, sondern integriert in das bestehende System, welches den Prozess führt. Das GIS wird in bestehende Arbeitsumgebungen integriert. Im Zusammenhang mit GI-Integration fallen u.a. Begriffe wie Interface, Entwicklungsumgebung, Enterprise Business System.

Wir planen zu diesem Thema an der GIS/SIT 2006 einen Workshop durchzuführen.

Fragen und Anregungen zum Thema und generell zur Fachgruppe können Sie der Fachgruppe GIS-Technologie ([technologie@sogi.ch](mailto:technologie@sogi.ch)) stellen.

*Urs Flückiger, Leiter Fachgruppe GIS-Technologie*

### Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

Die Fachgruppe widmet sich der Koordination der Angebote in Aus- und Weiterbildung in Geoinformation in der Schweiz. Getreu des breiten Spektrums der SOGI werden in diese Koordination alle für die Geoinformation relevanten und in den SOGI-Mitgliedsgesellschaften vertretenen Berufe und Studiengänge sowie die entsprechenden heranzuführenden Schulen von der Volks- bis zur Hochschulstufe einbezogen. Zur Zeit werden drei thematische Schwerpunkte verfolgt: Schulen, E-Learning und Weiterbildung.

Schwerpunkt Schulen: Aufbau von Verbindungen zu Schulen und Verbänden von Lehrpersonen aller Stufen; Organisation von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen; Projekte mit Lehrpersonen und Klassen/Schulen (z.B. Matura-Arbeiten, E-Learning).

Schwerpunkt E-Learning: Aufbau eines schweizweiten virtuellen Campus in Geoinformationsausbildung auf Hochschulebene auf Basis der bestehenden Projekte GITTA ([www.gitta.info](http://www.gitta.info)) und CartouCHE ([e-cartouche.ch](http://e-cartouche.ch)), Angebot an Lehrerverbände zur Nutzung für Weiterbildungszwecke. Internationale Kontakte zur Erweiterung des Angebots.

Schwerpunkt Weiterbildung: Schrittweiser Aufbau einer Web-Plattform zur Information über bestehende Weiterbildungsangebote. Ziel: Bessere Koordination, SOGI (über SOGI-Homepage) zur Info-Drehscheibe in Weiterbildung machen.

Fragen und Anregungen an [ausbildung@sogi.ch](mailto:ausbildung@sogi.ch)

*Robert Weibel, Leiter Fachgruppe Aus- und Weiterbildung*

## SOGI-Veranstaltungen

### Geo-Webdienste

**SOGI-Veranstaltung an den Geomatiktagen 2005**  
**23. Juni 2005 Basel**

1. Überblick; Definitionen und Kategorisierungen
  2. Technologien und Beispiele aus der IT
  3. Anwendungen
- Referenten: SOGI-Fachgruppe GIS-Technologie

Webdienste werden von allen benutzt. Jeder spricht davon. Können Sie Webdienst definieren? Es gibt wahrscheinlich annähernd so viele Definitionen von Webdiensten wie angefragte Personen. Von einer Unterscheidung in Webdienste mit und ohne Raumbezug wurde noch nicht gesprochen.

Geodaten werden durch Webdienste einer breiteren Benutzergruppe zugänglich gemacht. Sie sind ein weiterer Vertriebszweig dieser Datenbestände. Die SOGI Fachgruppe GIS-Technologie hat sich damit auseinandergesetzt. Der Definitions-Dschungel um Webdienste, insbesondere um Webdienste mit Raumbezug, wird durchleuchtet sowie einheitliche und allgemeingültige Definitionen bereitgestellt. Die verschiedensten raumbezogenen Webdienste werden kategorisiert, der Nutzen von (raumbezogenen) Webdiensten aufgezeigt. Dabei werden auch die verwendeten Technologien und möglichen Geschäftsmodelle beschrieben. Konkrete Anwendungen dienen der Veranschaulichung.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung: [www.geomatiktage.ch](http://www.geomatiktage.ch) oder [info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch)

### GIS-basierte Datenanalyse

**2./3., 9./10. Juni 2005, ETH Zürich**

Ziele:

- Verstehen der Methoden in der Geodatenanalyse – unabhängig von einem Softwareprodukt
- Kennen lernen und Anwenden von Tools verschiedener Hersteller
- Vermittlung der Breite und Kombinierbarkeit bestehender GIS-Werkzeuge

2. Juni: Vorbereitung

- Vorschau
- Datenaufbereitung
- Datenkontrolle
- Konsistenzprüfung

3. Juni: Standard-Analyseverfahren

- Abfragen
- Klassifizierung
- Distanz, Bufferverfahren
- Oberflächenanalyse
- Verschneidung

9. Juni: Erweiterte Analyseverfahren

- Filterverfahren
- Näherungs- und Schätzverfahren
- Abbildung unscharfer Daten
- Netzwerkanalyse

10. Juni: Ausblick und Übung

- 3D GIS: Grundlagen und Analyse
- 4D GIS: Abbildung der Zeit in GIS
- freie Übungszeit (betreut)
- Bearbeitung eigener Problemstellungen

Verfügbare und verwendete Software:

ArcView 3.3, ARCGIS 8.3, ERDAS Imagine 8.6, Geomedia 5.1

Ermässigte Teilnahmegebühren für SOGI-Mitglieder und Mitglieder der SOGI-Mitgliederverbände.

Veranstalter:

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie  
ETH-Lehrstuhl für Geoinformatik (GeoIT)

Prof. Dr. Christine Giger

Dr. Manfred Loidold

ETH Hönggerberg

CH-8093 Zürich

Tel. 01 633 40 79

Fax 01 633 11 01

[loidold@geod.baug.ethz.ch](mailto:loidold@geod.baug.ethz.ch)

[www.geoit.ethz.ch](http://www.geoit.ethz.ch)

Reservieren Sie sich das Datum: **14.-16. Februar 2006**, in Zürich:

### GIS/SIT 2006 –Schweizer Forum für Geo-Information

Workshops, Vortragsreihen und Firmenausstellung zu Trends und Anwendungen von Geoinformation, GIS, Geodiensten und Geoportalen.

Wir freuen uns, Sie an der GIS/SIT 2006 begrüßen zu dürfen.

OK GIS/SIT 2006

Réservez la date : **14-16 février 2006** à Zurich :

### GIS/SIT 2006 –forum suisse de l'information

Des ateliers et conférences et l'exposition sont consacrées aux tendances du marché de l'information géographique et aux applications des SIG, des géoservices et géoportails.

C'est avec grand plaisir que nous vous accueillerons à GIS/SIT 2006.

OK GIS/SIT 2006

## EUROGI



Après avoir tenu ces deux dernières assemblées générales à Bruxelles, EUROGI a regagné Luxembourg, la ville qui l'a vue naître, pour son assemblée générale annuelle des 14 et 15 avril 2005. Elle s'est tenue dans les locaux de l'administration du cadastre et de la topographie. Roger Terrens, pour quelques mois encore le directeur de cette administration nous a présenté, en guise de mots de bienvenue, la situation du cadastre et de la cartographie au Luxembourg. Depuis l'année 2002 une nouvelle loi est en vigueur et elle autorise, ce qui est nouveau, les géomètres privés à établir des plans cadastraux. Ceux-ci doivent cependant être au bénéfice d'un brevet, remis après un examen gouvernemental, comme c'est le cas en Suisse.

La première journée de l'assemblée générale était consacrée, et c'est maintenant devenu une habitude, à diverses présentations faites par les membres sur des sujets d'intérêt général. Parmi ceux-ci, je voudrais relever plus particulièrement :

**INSPIRE.** (Infrastructure for Spatial Information in Europe) Je tiens tout d'abord à rappeler que le projet de directive vient d'être accepté par la commission européenne. Le calendrier actuel prévoit la mise en vigueur de cette directive pour le début 2007 avec une phase d'implantation allant de 2009 à 2013. Ceci signifie que les membres de l'union européenne devront, durant les années 2007 et 2008, adapter leur législation respective en fonction de cette directive. Le catalogue des données comprend les trois annexes de la directive. La directive prévoit que le catalogue des données devra être établi au cours des six premières années. La distribution des données devra se faire au travers de deux géoservices gratuits devant permettre pour l'un la recherche des données, et pour l'autre la visualisation de ces dernières. Il est rappelé que les données devront être accessibles sans difficultés et sans contraintes. A l'intérieur des états, la coordination doit se faire par les états eux-mêmes. Un comité sera constitué et aura pour tâche de mettre en place les règles nécessaires à l'application de la directive. Chaque pays aura un délégué dans ce comité.

**Directive PSI (Public Sector Information)** Le programme suit son cours et la consultation aura lieu pendant l'été.

**Galileo :** Ce programme a, je le rappelle, pour but la mise en place d'un réseau de satellites civils européens et destinés à concurrencer le GPS américain et le Glonass russe. Ce programme est maintenant entré dans sa phase d'implémentation et à la suite de la sélection, deux entreprises sont encore en lice pour l'adjudication finale qui interviendra cet été. Galileo va offrir cinq services : un service de positionnement gratuit, un service de posi-

tionnement précis mais payant, un autre lié directement à la sécurité, gratuit également et enfin un système crypté à l'attention des Etats. Le cinquième service, qui est nouveau dans le domaine consistera à renvoyer les informations de positionnement dans certains cas bien définis, et en temps réel. C'est en fait un développement du système de la balise Argos adapté à la technique du GPS.

**GMES (Global Monitoring for Environment and Security)** Ce programme suit également son cours et trouve de nombreuses applications dans la prévention de sinistres dus à la neige, l'eau, la sécheresse, la déforestation, etc..

**EMM (Extra Members Meeting)** La dernière présentation de la journée des membres était consacrée à une présentation des résultats de l'assemblée extraordinaire qui a eu lieu à Rome les 8 et 9 octobre 2004. Les principales conclusions qui en ressortent sont que les membres individuels sont peu informés des projets dans lesquels EUROGI est actif et qu'il y a un effort à faire afin de diffuser l'information. J'ose espérer que ce rapport y contribue, car il n'est en effet pas facile, pour les membres de voir quels sont les bénéficiaires dus à EUROGI car ceux-ci se trouvent à un très haut niveau.

Je terminerai cette partie en vous rappelant que toutes les présentations évoquées ci-dessus et d'autres informations se trouvent sur le site EUROGI <http://eurogi.org> dans la partie réservée aux membres. Les membres de la SOGI qui ne connaîtraient pas le nom d'utilisateur et le mot de passe peuvent me le demander par courriel à [rene.sonney@swisstopo.ch](mailto:rene.sonney@swisstopo.ch)

La journée du lendemain était consacrée à l'assemblée générale statutaire. Outre les rapports annuels, les comptes et le budget qui n'ont pas suscité de grandes discussions et qui ont tous été adoptés tels que vous les trouvez sur le site d'EUROGI, je voudrais relever trois éléments qui me semblent importants à communiquer.

Tout d'abord, Jean Poullit a été réélu à la présidence pour un deuxième mandat de deux ans. Ensuite l'assemblée générale a été l'occasion d'une grande discussion au sujet de l'ouverture de l'association à de nouveaux membres venant de l'industrie privée. A l'image de ce que nous avons fait à la SOGI il y a trois ans, EUROGI aimerait s'ouvrir aux constructeurs, aux membres individuels et aux sponsors, et souhaitant par ce moyen pouvoir diminuer le niveau des cotisations des membres actuels. Dans l'ensemble l'assemblée générale s'y déclare favorable et une modification des statuts allant dans ce sens sera présentée prochainement, peut-être au prochain EMM qui aura lieu cet automne. Enfin, EUROGI est toujours à la recherche d'un nouveau secrétaire général et également d'un membre disposé à fournir, outre une part du salaire de ce secrétaire général, les locaux et infrastructures nécessaires. Il semble qu'une solution soit en vue, mais je ne souhaite pas en dire plus tant que le délai de dépôt des candidatures fixé au 9 mai n'est pas clos.

La décision finale sera vraisemblablement prise lors du prochain comité fixé au 30 mai.

Encore une fois, en terminant ce rapport, je tiens à vous encourager à visiter le site <http://eurogi.org> sur lequel vous trouverez de nombreuses informations.

*René Sonney*

## geocat.ch



geocat.ch ist das Schweizer Suchportal für Geodaten. Die Suchapplikation, die seit Januar 2005 zur Verfügung steht, greift auf dezentralisierte Server verschiedener Schweizer Geodatenproduzenten und -verwalter zu.

Bis jetzt sind die Metadaten der folgenden Partner via Suchapplikation erhältlich:

- Agroscope FAL Reckenholz
- Bundesamt für Landestopografie
- Envirocat, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
- ASIT-VD (Kanton Waadt)
- Kanton Freiburg
- Kanton Zug
- Stadt Zürich

In den kommenden Monaten werden folgende Partner ihre Metadaten zur Verfügung stellen:

- AMO, Vermessungsdirektion, swisstopo
- Bundesamt für Statistik (Q2 2005)
- Kanton St. Gallen (Q2 2005)
- Kanton Neuenburg (Q3 2005)
- Bundesamt für Raumentwicklung
- Kanton Genf

Die Partner sind selber verantwortlich für den Inhalt, die Qualität und den Detaillierungsgrad ihrer Metadaten.

Wie bei allen neuen Applikationen sind auch bei geocat.ch Erweiterungen und Verbesserungen möglich und sinnvoll. Um die Bedürfnisse möglichst optimal abdecken zu können, führt KOGIS diesbezüglich eine Umfrage durch. Bis am 9. Mai 2005 können Kommentare und spezifischen Bedürfnisse bezüglich geocat.ch in elektronischer Form an die Adresse [geocat@swisstopo.ch](mailto:geocat@swisstopo.ch) mitgeteilt werden. Eine Excel-Tabelle steht unter [http://www.geocat.ch/commentaires\\_d.htm](http://www.geocat.ch/commentaires_d.htm) zum Herunterladen zur Verfügung.

Im Verlaufe des Monats Mai wird KOGIS die erhaltenen Antworten analysieren und daraus einen kurzen Bericht zusammenstellen. Ende Mai soll dieses Dokument an einem gemeinsamen Treffen vorgestellt werden. Aus einem Teil dieser neuen Anforderungen soll ein Pflichtenheft für die Erweiterungen und Verbesserungen der Applikation geocat.ch erarbeitet werden.

Für Fragen stehen die Herren André Schneider ([andre.schneider@swisstopo.ch](mailto:andre.schneider@swisstopo.ch), 031 963 24 02) und Rolf Zürcher ([rolf.zuercher@swisstopo.ch](mailto:rolf.zuercher@swisstopo.ch), 031 963 24 06) gerne zur Verfügung.

## Informationen

### GIS-Leitfaden zur Datenqualität für Planungsbüros und Behörden

Der Runde Tisch GIS e.V. hat einen neuen GIS-Leitfaden herausgegeben. Der Leitfaden wendet sich an die Zielgruppe der Kommunen und Planer, aber auch an Behörden und Dienstleistungsunternehmen, die sich mit der Erfassung, Vermarktung und Nutzung von Geodaten für Planungsaufgaben befassen. Der Leitfaden ist fachlich anspruchsvoll und setzt Grundkenntnisse in Geoinformationssystemen und in der Planung voraus. Er gibt auf knapp 50 Seiten konzentriert Informationen zum Thema GIS und Datenqualität. Er baut auf dem vom Bayerischen Gemeindetag, Städtetag, Landkreistag, der Vermessungsverwaltung und dem Runde Tisch GIS e.V. herausgegebenen Leitfaden für "GIS-Einsteiger in Kommunen" auf. Der Leitfaden ist auf den Internetseiten des Runde Tisch GIS e.V. unter [www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/articleview/478/1/13](http://www.rtg.bv.tum.de/index.php/article/articleview/478/1/13) einsehbar und als pdf zu beziehen.

## geowebforum

Zögern Sie nicht, sich auf [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch) anzumelden und an den Diskussionen neu teilzunehmen. Wir freuen uns auf spannende Beiträge!

N'ayez aucune crainte de vous annoncer sur [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch) et de participer à la discussion.

## Informationen

### Telematiktage Bern

Erstmals fand im Rahmen der Telematiktage Bern am 1. März 2005 das Gemeinde Forum statt. Ziel dieses Tages war, eine auf die Bedürfnisse der Gemeinden und Städte zugeschnittene Plattform für den Wissensaustausch im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zu schaffen. Die SOGI konnte in diesem Umfeld mit dem Vortrag „GIS: Räumliches Informationsmanagement für Gemeinden und Werke“ auf die Bedeutung der Geoinformation für Gemeinden hinweisen. Im Government Forum vom 2. März 2005 präsentierte Erich Gubler „e-geo.ch: smarte Geoinformationen als Bestandteil von eGovernment“.

Die beiden Vorträge sind auf der SOGI-Homepage verfügbar. Weitere Informationen: [www.telematiktage.ch](http://www.telematiktage.ch)



Erich Gubler am Government Forum.



Bastian Graeff am Gemeinde Forum.

### Interoperabilität für die breite Nutzung von Geoinformation

SOGI war Mitorganisatorin der Tagung "Interoperabilität für die breite Nutzung von Geoinformation" vom 17./18. März 2005 an der ETH Höggerberg in Zürich. Die Tagung bot einen Einblick über die Fortschritte, die Lösungsansätze aber auch über die nicht beseitigbaren Grenzen beim Austausch von Geodatenätzen und von Geoinformation. Interoperable GIS nutzen international verbreitete Informatik-Standards. Die wichtigsten unter ihnen (z.B. UML, XML) wurden im ersten Teil der Tagung in Übersichtsvorträgen vorgestellt. Die Kursteilnehmer wurden darauf mit den heute bestehenden oder vor dem Abschluss stehenden Standards des Geoinformatikbereiches (OGC- und ISO-Standard) vertraut gemacht.

Um Möglichkeiten und Grenzen und die praktische Bedeutung der anvisierten Lösungswege richtig beurteilen zu können, wurden im zweiten Teil die zwei Hauptentwicklungsrichtungen präsentiert: Die Interoperabilität im engeren Sinn (OGC-Ansatz) und die modellbasierten Datentransfermethoden (ISO-Standards) wurden auf Grund von realisierten Applikationen illustriert.

Wesentlich für die breite Nutzung der Geoinformation sind auch die organisatorischen, berufspolitischen, wirtschaftlichen und strategischen Aspekte. Eine ganze Session wurde den betriebsrelevanten Folgen der Interoperabilität gewidmet. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der KOGIS, ESRI, Intergraph und c-plan.

Tagungsunterlagen und Information:  
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ  
[sek@geod.baug.ethz.ch](mailto:sek@geod.baug.ethz.ch)  
Referate als pdf:  
[www.gis.ethz.ch/Interoperability2005](http://www.gis.ethz.ch/Interoperability2005)



Prof. Alessandro Carosio an Tagung Interoperabilität.

## Geoinformation in der Raumplanung Web-GIS und Geoportale für Gemeinden?

Zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung VLP und Geoinformation Zentralschweiz der Zentralschweizer Regierungskonferenz ZRK organisierte die SOGI am 21. April 2005 in Luzern die Tagung „Geoinformation in der Raumplanung – Web-GIS und Geoportale für Gemeinden?“ Ziel war, Gemeinden und Akteure in der Raumplanung auf die Nutzung von Geoinformation und die Entwicklungen der Geodaten-Infrastrukturen aufmerksam zu machen.

Auch in der Raumplanung halten GIS Einzug. Die Grundlagedaten der Planungen liegen oft digital vor, die Pläne werden digital erstellt und zunehmend via Intranet oder Internet zugänglich gemacht. Viele Gemeinden planen und betreiben ein Gemeinde-GIS, um ihre Daten vom Leitungskataster über die Zonenpläne bis zur 3D-Visualisierung zu verwalten. Das nationale Projekt e-geo.ch fördert die Vernetzung und vermehrte Nutzung der zahlreich vorhandenen Geoinformationen bei Gemeinden, Kantonen und dem Bund. Das neue Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG), 2005 in Vernehmlassung, regelt die Nutzung der Geodaten von Gemeinden, Kantonen und des Bundes.

In diesem Umfeld zeigte die Tagung auf, wie Geoinformationen und GIS in der kommunalen Planung eingesetzt werden und wie Gemeinden diese optimal in ihrer Verwaltungstätigkeit einsetzen können. In den Vorträgen wurden Beispiele von GIS-Anwendungen in Raumplanungsbüros, Werken, Gemeinden, Städten und Kantonen sowie die neuen Darstellungsnormen vorgestellt. In den Workshops wurden die Bedürfnisse der Gemeinden und der Stand der Geodaten-Infrastrukturen diskutiert.

SOGI-Fachsekretär Thomas Glatthard führte ins Thema ein und zeigte Trends und Chancen der Geoinformation in der Raumplanung auf: GIS-Anwendungsbeispiele, Gemeinde-GIS, Geodaten-Infrastrukturen, Projekt e-geo.ch, Geoinformationsgesetz GeoIG, Raumkataster, Geoportale, Datenmodelle, Informations- und Diskussionsplattform geowebforum.

Kurt Gilgen, Mitglied des Vereins Normen in der Raumplanung und Professor für Raumplanung an der Hochschule Rapperswil, stellte die neuen Darstellungsnormen Rahmennutzungspläne und die Auswirkungen für die Gemeinden vor.

Roger Michelon, Raumplaner des Planteam S in Sempach, präsentierte Beispiele von Planungen für Gemeinden und Erfahrungen seines Planungsbüros bezüglich Datenbezug, Arbeiten mit GIS, Datenabgabe an Gemeinden und Kanton und formulierte seine Erwartungen an die Geodaten-Infrastruktur.

Über den Aufbau eines Gemeinde-GIS, das Arbeiten mit GIS, die Zusammenarbeit mit Planer- und Ingenieurbüros und die Erwartungen an die Geodaten-Infrastruktur berichteten Daniel Harder, EDV-Verantwortlicher der

Gemeinde Freienbach, René Kistler, GIS-Verantwortlicher der Gemeinde Freienbach, und Hans Liechti, Bauverwalter Altendorf.

Aktuelle Raumplanungsarbeiten mit GIS, 3D-Visualisierungen und die Organisation und Daten im Geoportal LIS-NW AG stellte Markus Gammeter, Kantonsplaner NW und Verwaltungsrat der LIS-NW AG vor.

Robert Baumann, Geschäftsführer IBB Brugg und SOGI-Vorstandsmitglied berichtete über Werkdaten im GIS und die Nutzung im Web-GIS sowie über Dienstleistungen für Gemeinden.

Urs Truttmann, Projektleiter GIS-Kompetenzzentrum im Amt für Städtebau Zürich präsentierte die städtische Planung mit GIS: Bau- und Zonenordnung, Bau- und Planungs-Informationssystem, elektronischer Planausgang, GIS-Analysen.

In Workshops wurden die Bedürfnisse der Gemeinden, Datenangebote, Geoportale, Datenmodelle, Herausforderungen für die Gemeinden, der Einstieg in Gemeinde-GIS sowie 3D-Visualisierungen und 3D-Geoinformationssysteme wie Landschafts- und Stadtmodelle, Anwendungen in Raumplanung, Gemeindemarketing und Tourismus diskutiert.

Die SOGI hatte mit dieser Veranstaltung eine gute Plattform, um sich in Gemeinde- und Planungskreisen vorzustellen, die interdisziplinäre Nutzung von Geoinformation zu fördern und auf e-geo.ch und das geowebforum aufmerksam zu machen. Einzelne Vorträge sind auf der SOGI-Homepage verfügbar.

Tagungsdokumentation und Informationen:  
Schweizerische Vereinigung für Landesplanung  
[info@vlp-aspan.ch](mailto:info@vlp-aspan.ch)  
[www.vlp-aspan.ch](http://www.vlp-aspan.ch)



Robert Baumann an der VLP/SOGI-Tagung.

## Veranstaltungen

10.-12. Mai 2005, München (D):

### 11. deutschsprachige ESRI Konferenz

<http://ESRI-Germany.de/esri2005>

[5th Annual ESRI Education User Conference](#)

12. Mai 2005, 2005, Innsbruck (A):

### Vermessungsaufgaben in der ÖBB-Infrastruktur Bau AG

18.15 Uhr, Universität Innsbruck

[geodaesie@uibk.ac.at](mailto:geodaesie@uibk.ac.at)

20. Mai 2005, Zürich:

### 3D Modeling from Reality: Experiences and Applications

16.00 Uhr, ETH-Hönggerberg

[neiger@geod.baug.ethz.ch](mailto:neiger@geod.baug.ethz.ch)

[www.geomatik.ethz.ch](http://www.geomatik.ethz.ch)

24./25. Mai 2005, Basel, Zürich:

### ESRI Infoveranstaltung Universität Basel, Zürich

[info@esri-suisse.ch](mailto:info@esri-suisse.ch)

26. Mai 2005, Zürich:

### Designing and Producing Natural-Color Maps with Satellite Land Cover Data

16.00 Uhr, ETH-Hönggerberg

[neiger@geod.baug.ethz.ch](mailto:neiger@geod.baug.ethz.ch)

[www.geomatik.ethz.ch](http://www.geomatik.ethz.ch)

31. Mai 2005, Bern:

### ESRI Infoveranstaltung Universität Bern

[info@esri-suisse.ch](mailto:info@esri-suisse.ch)

2./3. Juni 2005: Zürich:

### GIS-basierte Datenanalyse

[loidold@geod.baug.ethz.ch](mailto:loidold@geod.baug.ethz.ch)

[www.geoit.ethz.ch](http://www.geoit.ethz.ch)

3. Juni 2005

### ESRI Infoveranstaltung Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)

[info@esri-suisse.ch](mailto:info@esri-suisse.ch)

8. Juni 2005, Wabern:

### Nationale Geokodierte Adressdaten der Schweiz

KOGIS, BFS, GeoPost, V+D

[infovd@swisstopo.ch](mailto:infovd@swisstopo.ch)

[www.cadastre.ch](http://www.cadastre.ch)

8. Juni 2005

### ESRI Infoveranstaltung Hochschule Rapperswil HSR

[info@esri-suisse.ch](mailto:info@esri-suisse.ch)

9. Juni 2005, MuttENZ:

### Anwendungen der digitalen Photogrammetrie und 3D-Visualisierung im Bereich der polizeilichen Beweismittelauswertung

Geomatik-Sommer-Kolloquium FHBB MuttENZ

[r.gottwald@fhbb.ch](mailto:r.gottwald@fhbb.ch), [www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik)

9./10. Juni 2005: Zürich:

### GIS-basierte Datenanalyse

[loidold@geod.baug.ethz.ch](mailto:loidold@geod.baug.ethz.ch)

[www.geoit.ethz.ch](http://www.geoit.ethz.ch)

14.-15. Juni 2005, Bern:

### Geodatenmodellierung mit INTERLIS Einführung KOGIS

[www.bit.admin.ch/ausb](http://www.bit.admin.ch/ausb), [kogis@swisstopo.ch](mailto:kogis@swisstopo.ch)

16. Juni 2005, Innsbruck (A):

### Airborne Laserscanning

16.30 Uhr, Universität Innsbruck

[geodaesie@uibk.ac.at](mailto:geodaesie@uibk.ac.at)

17. Juni 2005, Zürich:

### Zur Genauigkeit von Satelliten- und Luftbilddaten für die Erstellung von Landnutzungskarten

16.00 Uhr, ETH-Hönggerberg

[neiger@geod.baug.ethz.ch](mailto:neiger@geod.baug.ethz.ch)

[www.geomatik.ethz.ch](http://www.geomatik.ethz.ch)

22 juin 2005, Lausanne:

### Research Day Nav 05 Mobile Mapping

EPFL - Laboratoire de Topométrie + ION-CH

[pierre-yves.gillieron@epfl.ch](mailto:pierre-yves.gillieron@epfl.ch)

<http://topo.epfl.ch>

23. Juni 2005, Basel:

### Geo-Webdienste

SOGI-Veranstaltung an den Geomatiktage 2005

### Hochauflösende Höhenmodelle

SGPBF-Veranstaltung an den Geomatiktage 2005

[info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch), [www.geomatiktage.ch](http://www.geomatiktage.ch)

30. Juni 2005, MuttENZ:

### GIS-gestützte Projektierung von Lärmschutzmassnahmen bei den SBB

Geomatik-Sommer-Kolloquium FHBB MuttENZ

[r.gottwald@fhbb.ch](mailto:r.gottwald@fhbb.ch), [www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik)

6.-8. Juli 2005, Salzburg (A):

### AGIT 2005 - Symposium und Fachmesse für Angewandte Geoinformatik

[office@agit.at](mailto:office@agit.at), [www.agit.at](http://www.agit.at)

31. August 2005, Bern:

### Metadatenkatalog für Geodaten Einführung

KOGIS

[www.bit.admin.ch/ausb](http://www.bit.admin.ch/ausb), [kogis@swisstopo.ch](mailto:kogis@swisstopo.ch)

31. August – 1. September 2005, MuttENZ:

### Daten kommunikativer machen – Geografie gestützte Visualisierung von (Business-) Daten

Workshop FHBB

[h.stark@fhbb.ch](mailto:h.stark@fhbb.ch), [www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik)

1. September 2005, Zürich:

### GEOMATIK-News an der ETH Zürich-Hönggerberg

Leica Geosystems AG

[info.swiss@leica-geosystems.com](mailto:info.swiss@leica-geosystems.com)

[www.leica-geosystems.com](http://www.leica-geosystems.com)

5.-9. September 2005; Stuttgart (D):

**50. Photogrammetrische Woche**

Universität Stuttgart

[www.ifp.uni-stuttgart.de](http://www.ifp.uni-stuttgart.de), [martina.kroma@ifp.uni-stuttgart.de](mailto:martina.kroma@ifp.uni-stuttgart.de)

7./8. September 2005, Zürich:

**INTERLIS-Grundkurs**

ETHZ/FHBB/HSR

[sek@geod.baug.ethz.ch](mailto:sek@geod.baug.ethz.ch)

9. September 2005, Rapperswil:

**UMN MapServer und PostgreSQL - Publizieren von Geodaten**

HSR Hochschule Rapperswil

[sfkeller@hsr.ch](mailto:sfkeller@hsr.ch), [www.integis.ch](http://www.integis.ch)

20. September 2005, St. Gallen:

**Forum e-geo.ch**

[www.e-geo.ch](http://www.e-geo.ch)

22. September 2005, Muttenz:

**Terrestrisches Laserscanning: Technologien – Anwendungen – Entwicklungen**

FVG/STV, FHBB Abt. Vermessung & Geoinformation,

FIG-Kommission 5

[r.gottwald@fhbb.ch](mailto:r.gottwald@fhbb.ch)

[www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik)

3.-5. Oktober 2005, Wien (A):

**7th conference on Optical 3-D Measurement Techniques**

ISPRS, Commission V, FIG Commission 5 and 6, IAG Sub-commission 4.2.

<http://info.tuwien.ac.at/ingeo/optical3d/o3d.htm>

5 et 6 octobre 2005, Issy-les-Moulineaux, Paris (F):

**Conférence Francophone ESRI - SIG 2005**

<http://www.esrifrance.fr/>

4.-6. Oktober 2005, Düsseldorf (D):

**Intergeo 2005**

[www.intergeo2005.de](http://www.intergeo2005.de)

13./14. Oktober 2005, Zürich:

**INTERLIS-Aufbaukurs**

ETHZ/FHBB/HSR

[sek@geod.baug.ethz.ch](mailto:sek@geod.baug.ethz.ch)

18. Oktober 2005:

**Einführung in MapPoint – Lowcost GIS oder Spielerei?**

Workshop

[h.stark@fhbb.ch](mailto:h.stark@fhbb.ch), [www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik)

19. Oktober 2005, Muttenz:

**3D-GIS und 3D-Geoinformationsdienste – Grundlagen, Technologien und Anwendungen**

SOGI/FHBB-Fachtagung mit Referenten und Industrievertretern aus dem In- und Ausland

[s.nebiker@fhbb.ch](mailto:s.nebiker@fhbb.ch)

[www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik)

20./21. Oktober 2005, Muttenz:

**3D-GIS und 3D-Geoinformationsdienste**

Praxisworkshop

[s.nebiker@fhbb.ch](mailto:s.nebiker@fhbb.ch)

[www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik)

## Impressum

Herausgeber:

SOGI

Postfach 6, 4005 Basel

Tel. 061 686 77 77, Fax 061 686 77 88

E-Mail: [admin@sogi.ch](mailto:admin@sogi.ch)

Präsident:

Rudolf Schneeberger

ITV Geomatik AG

Dorfstrasse 53, 8105 Regensdorf-Watt

Tel. 01 871 21 90, Fax 01 871 21 99

E-Mail: [president@sogi.ch](mailto:president@sogi.ch)

Redaktion:

Thomas Glatthard

Museggstrasse 31, 6004 Luzern

Tel./Fax 041 410 22 67

E-Mail: [info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch)

Zielsetzung der SOGI:

Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Rudolf Schneeberger. Mitglieder: Robert Baumann, Urs Flückiger, Hans Rudolf Gnägi, Dani Läubli, René Sonney (Vizepräsident), Frank von Arx (Kassier), Robert Weibel, Fredy Widmer. Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern. Das administrative Sekretariat betreut AKM in Basel. Interessenten wenden sich an die nebenstehende Herausgeberadresse.